

## Jurybegründung Leonie Wolf:

Die 1993 in Ulm geborene und heute in Köln lebende **Leonie Wolf** hat die Jury mit ihrem breit gefächerten Portfolio überzeugt. Ihre Fähigkeit, hohen künstlerischen Anspruch mit kommerziellen Komponenten zu verbinden, ist bemerkenswert. Sie arbeitet mit großer Genauigkeit an ihren Projekten und verliert neben der nötigen Ernsthaftigkeit zu keiner Zeit die spielerischen Aspekte aus dem Blick. Ihre stets visuelle Bildsprache zeigt sich in all ihren Arbeiten immer wieder in neuen Facetten, somit sorgt sie bei der Zielgruppe der Spielenden für Überraschungen und konfrontiert sie mit ungewöhnlichen Situationen, die ihre Spiele zu interaktiven, dichtgesponnenen und intensiven Erfahrungen werden lassen.

Kyklos Code ist ein solches Spiel, ein First-Person-Action-Puzzle, das uns in das mysteriöse und unbekante Innenleben eines Computers schickt, um dort einen Virus zu besiegen. Die futuristische Bildsprache und der extra auf das Spiel abgestimmte Elektrosound gehen hier Hand in Hand mit treibender Action und spannenden Interaktionen. Die erste öffentliche Vorstellung des Spielkonzepts hat dem Team um Wolf auf Steam bereits vor der Veröffentlichung eine beachtliche Fangmeinde beschert, die die finale Veröffentlichung des Spiels sehnsüchtig erwartet.

Als ein Beispiel für Wolfs umfangreiches Themenspektrum sei ihr Projekt Oneironaut genannt. In diesem sehr experimentellen Spiel erwachen wir nach dem Eintauchen in die Virtuelle Realität im Körper einer komatösen Person. Ziel ist es, den Traumzustand in ein luzides Erlebnis umzuwandeln, und uns damit aus dem Koma zu befreien.

Leonie Wolf studiert seit 2014 am Cologne Game Lab der TH Köln und hat bis zu diesem Tag diverse digitale Spiele verantwortet. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch einen stimmigen Einklang in Ästhetik und Game Design aus und lassen den gewissen Sinn für Humor keinesfalls vermissen. Dies überzeugte die Jury davon, Leonie Wolf mit dem diesjährigen Förderpreis auszuzeichnen. Wir sind gespannt, mit was uns diese vielseitige Künstlerin in Zukunft überraschen wird und freuen uns darauf, weitere Arbeiten von ihr zu sehen bzw. spielen